

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Konservan P 40

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: DE-0014895-18

R4BP 3-Referenznummer: DE-0014895-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	5
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	5
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	5
6. Sonstige Informationen	6

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Konservan P 40
Bematin Per 40

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	THOR GmbH
	Anschrift	Landwehrstrasse 1 D-67346 Speyer Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0014895-18	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0014895-0000	
Datum der Zulassung	05/09/2022	
Ablauf der Zulassung	10/08/2032	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Thor GmbH
Anschrift des Herstellers	Landwehrstraße 1 D-67346 Speyer Rheinland-Pfalz Deutschland
Standort der Produktionsstätten	325, rue des Balmes CS 50041 SALAISE SUR SANNE Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited Parzelle Nr. 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	43

2.2. Art der Formulierung

EC - Emulgierbares Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Einatmen von Dampf vermeiden.</p> <p>Nach Gebrauch Ihre Hände gründlich waschen.</p> <p>Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p>

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag:Ärztlichen Rat einholen.

Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Mund ausspülen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Wolleschutz für nicht nass waschbare Wolle

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Wolleschutz gegen textilschädigende Insekten
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Tineola bisselliella Trivialname: Motten Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Tineola bisselliella Trivialname: Motten Entwicklungsstadium: Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Anthrenus flavipes Trivialname: Carpet beetles Entwicklungsstadium: Adulte</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Anwendung des Biozidprodukts mit Insektizid-Wirkstoffkomponente in Innenräumen zur vorbeugenden Behandlung gegen Ungeziefer, das sich von Keratin ernährt und Textilien beschädigt. Anwendung auf Wolltextilfasern zur Verwendung bei der Herstellung nicht waschbarer Heimtextilien (Teppichböden, Teppiche) oder Dämmmaterialien.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Ausziehverfahren Detaillierte Beschreibung: Die erforderliche Menge des Biozidprodukts wird dem Färbebad hinzugefügt.</p>

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 0,06 % Produkt in der Wolle
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
-

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Kanister, Kunststoff (HDPE): 20 kg, 25 kg, 30 kg
IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff (HDPE): 1000 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nur zur Herstellung nicht waschbarer Wolle

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf nass waschbarer Wolle anwenden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Vor Gebrauch immer das Etikett oder den Beipackzettel lesen und alle enthaltenen Anweisungen befolgen.
2. Anwendungsdosierungen des Produktes beachten.
3. Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist.
4. Der Zulassungsinhaber sollte alle Vorkommnisse bezüglich der Resistenz der zuständigen Behörde oder anderen Stellen, die für das Resistenzmanagement verantwortlich sind, berichten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Für industrielle Anwender: Beim An- und Abschließen von Übertragungsleitungen sowie bei der Handhabung (Schneiden, Nähen) behandelter Wolle Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und Ganzkörperschutz tragen.
2. Direkten und indirekten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln vermeiden.
3. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
4. Das Produkt darf ausschließlich mit einem automatischen Dosierungssystem eingespeist werden.
5. Das Verfahren zur Behandlung der Textilien (während und nach der Anwendung) muss ein automatisiertes Verfahren sein, bei dem die Arbeiter nicht in direkten Kontakt mit dem Produkt gelangen.
6. Den Kontakt mit frisch behandelten Textilien vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Bei Bewusstseinsstörung die betroffene Person in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Keine Flüssigkeit einflößen und kein Erbrechen herbeiführen.
2. Behältnis oder Etikett bereithalten.
3. NACH HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Kontaminierte Haut mit Seife und Wasser abwaschen. Falls Symptome auftreten, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
4. NACH AUGENKONTAKT: Sofort mit reichlich Wasser spülen und dabei gelegentlich das obere und das untere Augenlid anheben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 10 Minuten lang mit lauwarmem Wasser weiter ausspülen. Falls es zu einer Reizung oder einer Sehbeeinträchtigung kommt, ist ein Arzt aufzusuchen.
5. NACH VERSCHLUCKEN: Mund mit Wasser ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Sofort ärztlichen Rat einholen, falls Symptome auftreten und/oder große Mengen verschluckt wurden.
6. Nach EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Sofort ärztlichen Rat einholen, falls Symptome auftreten und/oder große Mengen eingeatmet wurden.
7. Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Nicht verwendetes Produkt darf nicht in den Boden, in Wasserläufe, Rohrleitungen (Waschbecken, Toiletten usw.) gelangen und auch nicht über die Kanalisation entsorgt werden.
2. Nicht verwendetes Produkt, dessen Verpackung und alle anderen Abfallstoffe gemäß den geltenden örtlichen Bestimmungen entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Bei Temperaturen über 10 °C aufbewahren.
2. Die Haltbarkeit beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

Der Zulassungsinhaber muss alle Vorkommnisse bezüglich der Resistenz der zuständigen Behörde oder anderen Stellen, die für das Resistenzmanagement verantwortlich sind, berichten.